

# denise sportingbet

&lt;p&gt;Die Oberliga Hamburg (bis zum Ende der Saison 2005/06 Verbandsliga Hamb) Tj T\*

hste Hamburger Fu&#223;ballklasse. Ihre Umbenennung wurde durch die Aufl&#246;su  
ng der regionalen Oberliga Nord nach der Saison 2007/08 m&#246;glich. Sie &#1281  
70; steht unter der Regie des Hamburger Fu&#223;ballverbandes (HFV), umfasst de  
rzeit 18 Mannschaften aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen und bild  
et gemeinsam &#128170; mit 13 anderen Ligen, von denen sieben ebenfalls die Bez  
eichnung Oberliga f&#252;hren, die f&#252;nft&#246;chste Spielklasse im Ligasys  
tem in Deutschland. N&#228;chst&#246;here &#128170; Liga ist die Regionalliga  
Nord. Die n&#228;chsttiefere Spielklasse ist die Landesliga, die in die beiden S  
taffeln Hansa und Hammonia untergliedert &#128170; ist.&lt;/p&gt;  
&lt;p&gt;Geschichte der Liga [ Bearbeiten | Quelltext bearbeiten ]&lt;/p&gt;  
&lt;p&gt;Bis 1919 [ Bearbeiten | Quelltext bearbeiten ]&lt;/p&gt;  
&lt;p&gt;Hamburg war die zweite Stadt &#128170; in Deutschland (nach Berlin), i  
n der organisiert um Ligapunkte gespielt wurde (ab 1895/96), zun&#228;chst in de  
r HAFB-Meisterschaft. HAFB stand f&#252;r &#128170; &quot;Hamburg-Altonaer Fu&#  
223;ball-Bund&quot;. Somit spielten dort nicht nur Vereine aus Hamburg, sondern  
auch aus dessen Nachbarst&#228;nden wie z. B. den preu&#223;ischen &#128170; Al  
tona und Wandsbek sowie (bis 1914) Harburg. Die ersten f&#252;hrenden Vereine de  
r Liga waren der SC Germania Hamburg, einer der &#128170; Vorl&#228;ufer des Ha  
mburger SV, und der Altonaer FC von 1893. Ab 1905 gewann Victoria Hamburg vierma  
l in Folge die Meisterschaft &#128170; und &#252;bernahm die Vorherrschaft. 191  
3/14 entstand die NFV-Verbandsliga, woraufhin die Hamburger 1a-Klasse f&#252;r e  
ine Saison nur noch zweitklassig war.&lt;/p&gt;  
&lt;p&gt;Der Spielbetrieb &#128170; wurde auch im Ersten Weltkrieg aufrechterha  
lten.&lt;/p&gt;  
&lt;p&gt;Siehe auch : Die Anf&#228;nge des organisierten Fu&#223;balls in Hambur  
g&lt;/p&gt;  
&lt;p&gt;1919 bis 1945 [ Bearbeiten | &#128170; Quelltext bearbeiten ]&lt;/p&gt;

&lt;p&gt;Nach einer Reform zur Saison 1921/22 wurde die Liga zweigeteilt in Elbe  
kreis und Alsterkreis. Dies machte die Liga &#128170; bei Zuschauern relativ un  
beliebt, da aufgrund des engeren Umkreises die Liga quasi jede Saison gleich end  
ete. In jeder Saison gewann &#128170; der Hamburger SV den Alsterkreis und Unio  
n 03 Altona oder Altona 93 den Elbekreis. Aufgrund der Fu&#223;ballrevolution fi  
el dann die &#128170; Saison 1928/29 komplett aus, ab 1929/30 gab es wieder ein  
e Hamburger Liga in nur einer Spielstaffel. Sie f&#252;hrte bis 1933 &#128170;  
erstmals die Bezeichnung Oberliga . Ab 1933/34 war sie als Bezirksklasse wieder  
zweigleisig und bildete einen Unterbau der Gauliga Nordmark (siehe &#128170; F) Tj T\* PT